

## Niederschrift Nr. 24 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 06.11.2008  
**Beginn der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:10 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

### Anwesend:

**Vorsitzender**  
Südhoff, Johann

#### **SPD-Fraktion**

Bamminger, Berendine für Marianne Pohlmann  
Bornemann, Bernd  
Gosciniak, Heinz  
Götze, Horst für Ihno Slieter  
Wessels, Johann

#### **CDU-Fraktion**

Odinga, Hinrich  
Verlee, Carmen

#### **FDP-Fraktion**

Bolinius, Erich  
Hoofdmann, Erwin für Hillgriet Eilers

#### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Stolz, Wulf-Dieter

#### **Fraktion DIE LINKE. Grundmandat**

Koziulek, Stephan-Gerhard

#### **Beratende Mitglieder**

Janssen, Johann Vertreter des Trägerkreises des Behindertenbeirates der Stadt Emden  
von Fehren, Horst Vertreter des Stadtteilbeirates Barenburg

#### **von der Verwaltung**

Docter, Andreas  
Fortmann, Ulrich  
Amman, Johannes

#### **Protokollführung**

Tellinghusen, Johann

#### **Gast**

Oldiges, Ann  
Herr Kremming, CIMA

# Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 24 vom 06.11.2008

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Herr Südhoff** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Zuhörer, insbesondere **Herrn Schröder** von der OZ und **Frau Lipperheide** von der EZ, sowie als Gäste **Frau Oldiges** von der Polizeiinspektion Emden und **Herrn Kremming** von der Firma CIMA, der zum heutigen TOP 9 vortragen wird.

### **TOP 2 Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes gem. § 28 NGO**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

**Herr Stolz** bittet die Tagesordnungspunkte 12 (Vorlage 15/0687/2 „Umstellung ÖPNV auf gasbetriebene Busse; -Antrag der FDP-Fraktion vom 01.10.2008“) und den Tagesordnungspunkt 13 (Vorlage 15/0877 „Einsteigerbus; - Antrag der FDP-Fraktion vom 07.10.2008“) vorzuziehen, da zu diesen Tagesordnungspunkten heute ein Gast anwesend sei, der zu diesen Themen wertvolle Beiträge leisten könne.

**Herr Docter** bemerkt, dass ihm nicht bekannt sei, dass zu diesen Tagesordnungspunkten ein Gast eingeladen worden sei. Darüber hinaus erläutert **Herr Docter**, dass die Verwaltung darum bitte, den Tagesordnungspunkt 12 zu vertagen.

**Herr Südhoff** bittet um zügige Abwicklung der Tagesordnung, da heute um 19.00 Uhr eine Fraktionssitzung der SPD anberaumt sei.

Mit der Feststellung, dass die Tagesordnungspunkte 2 „Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes ...“ und der Tagesordnungspunkt 12 vertagt wurden, wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

### **TOP 4 Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 18.09.2008**

**Herr Stolz** beklagt, dass die in der Niederschrift Nr. 21 angekündigten Anlagen 1 a) und 1 b) nicht beigefügt wurden und auch nicht im Netz zur Verfügung stünden. **Herr Docter** entschuldigt dieses Versehen und erklärt, dass dies mittlerweile bemerkt und nachgeholt wurde. Mit diesem Hinweis wird die Niederschrift Nr. 21 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 18.09.2008 einstimmig genehmigt.

### **TOP 5 Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 24.09.2008**

Die Niederschrift Nr. 22 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 24.09.2008 wird einstimmig genehmigt.

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 24 vom 06.11.2008

### **TOP 6 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

### **B E S C H L U S S V O R L A G E N**

### **TOP 7 Flächennutzungsplan, 61. Änderung (Stadtteil Twixlum, östlich Osterdieksweg)** **- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)** **- Frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung (Stadium I)** **Vorlage: 15/0907**

**Herr Südhoff** bittet die TOP 7 und 8 gemeinsam zu beraten und zu beschließen, da sie unmittelbar zusammenhängen.

**Herr Fortmann** stellt anhand von Plänen das Vorhaben ausführlich vor.

Nach kurzer Beratung beantragt **Herr Bornemann**, beide Vorlagen zur Beratung an die Fraktionen zu verweisen.

#### **Beschluss:**

Verweisung an die Fraktionen

**Ergebnis:** einstimmig

### **TOP 8 Bebauungsplan E 8, (Stadtteil Twixlum, östlich Osterdieksweg)** **- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)** **- Frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung (Stadium I)** **Vorlage: 15/0906**

#### **Beschluss:**

Verweisung an die Fraktionen

**Ergebnis:** einstimmig

### **TOP 9 Beschluss über das CIMA-Einzelhandelskonzept der Stadt Emden** **Vorlage: 15/0726/1**

**Herr Docter** betont einleitend, dass es sich bei dem Gutachten um das Einzelhandelskonzept der Stadt Emden handele. Dieses Konzept sei unter wesentlicher Beteiligung der Stadtplanung von der CIMA Beratung & Management GmbH erstellt worden. Er erläutert im Einzelnen noch-

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 24 vom 06.11.2008

mals die von der CIMA durchgeführten Gespräche, Beratungen und die wesentlichen Zielaussagen des Konzeptes.

**Herr Bornemann** führt aus, dass die SPD-Fraktion dem Beschluss grundsätzlich zustimme.

**Herr Bongartz** sorgt sich um die Entwicklung in der Innenstadt und fragt diesbezüglich nach der Bindungswirkung des Konzeptes.

**Herr Docter** führt nochmals aus, dass das Gutachten nicht von der Pflicht entbindet, Bebauungspläne aufzustellen. Er erinnert diesbezüglich an entsprechende Verfahren, die in den letzten Sitzungen beraten und beschlossen wurden. Das Gutachten sei eine Leitlinie und gebe wesentliche Anhaltspunkte bei der Erstellung von Bebauungsplänen.

**Herr Kremming** von CIMA unterstützt mit Hinweis auf die Raumordnung und die oberzentrale Teilfunktion Einzelhandel die Aussagen von **Herrn Docter**. Er betont, dass das Gutachten eine wesentliche Grundlage für schnelle Entscheidungen liefere.

Auch **Herr Bolinius** fragt besorgt nach der Bindungsfrist und der Bindungswirkung.

**Herr Bornemann** betont, dass man bei kommenden Verfahren sich jeweils einbringen könnte.

**Herr Stolz** erinnert daran, dass mit diesem Konzept langfristig und großräumig gedacht werden müsse. Die Innenstadt sei in der Vergangenheit durch Angebote auf der grünen Wiese gravierend geschwächt worden. Dies könnte Auswirkungen einer nicht sorgfältigen Planung sein. Dem heute vorgelegten Einzelhandelskonzept könne man seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen grundsätzlich zustimmen.

**Herr Odinga** sieht noch Handlungsbedarf und spricht sich seitens der CDU-Fraktion dafür aus, erst in der kommenden Ratssitzung endgültig eine Entscheidung zu treffen.

**Herr Docter** nimmt die positive Zustimmung in der heutigen Sitzung zur Kenntnis. Er spricht sich dafür aus, bestehende Chancen zu nutzen.

**Herr Südhoff** dankt **Herrn Kremming** für die Teilnahme und Unterstützung und wünscht einen guten Heimweg.

### Beschluss:

1. Die in der Anlage 1 zu dieser Vorlage erläuterten Ziele der Einzelhandelsentwicklung für die Gesamtstadt (I.) und die Ziele und Empfehlungen zu einzelnen Standorten (II) werden beschlossen.

Übergeordnetes Ziel der Stadt ist es, die Einzelhandelszentralität zu steigern.

1. Die Innenstadt ist zu stärken und weiterzuentwickeln.
  2. Die zentralen Versorgungsbereiche Innenstadt, Alte Molkerei, Borssum, Eisenbahndock und Transvaal (Ültje) sind zu stärken und auszubauen.
  3. Die Fachmarktstandorte Dollart Center, Harsweg und Ubierstraße sind zu sichern.
  4. Die Nahversorgungsstandorte sind zu erhalten und auszubauen.
  5. Die oberzentrale Teilfunktion Einzelhandel ist auszufüllen.
2. Die eingegangenen Hinweise und Anregungen werden ohne Änderungen des Einzelhandelskonzeptes zur Kenntnis genommen.

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 24 vom 06.11.2008

3. Das Einzelhandelskonzept wird als Leitlinie für die Entwicklung des Einzelhandels im Emder Stadtgebiet beschlossen.

**Ergebnis:** mit Stimmenmehrheit

### MITTEILUNGSVORLAGEN

#### **TOP 10 Umgestaltung des Burgplatzes** **Vorlage: 15/0869**

**Herr Amman**, FD Stadtplanung, erläutert anhand historischer Aufnahmen und Stiche die Geschichte des Burgplatzes. Die Historie sei, so führt er aus, Grundlage der heute vorzustellenden Planung gewesen. Eckpunkte der Planung seien das Thema „Burg“, „Altes bewahren und restaurieren“. Der rund 25jährige Baumbestand, soweit er gesund und erhaltenswert sei, solle auch erhalten werden.

**Herr Bongartz** erinnert daran, wie oft der derzeitige Zustand des Burgplatzes beklagt worden sei. Deshalb habe man im Haushalt 5.000,-- € für eine Planung eingesetzt. Er sei von dem, was heute vorgetragen wurde, sehr angetan und überzeugt, dass diese Planung umgesetzt werden müsse. Ein restaurierter und neu gestalteter Burgplatz sei ein positives Zeichen für die Stadt.

**Herr Bolinius** ist ebenfalls von der Planung sehr angetan, aber entsetzt über die sehr hohen Kosten. Er spricht sich dafür aus, bezüglich der Maßnahmen zur Erhaltung der Bäume sofort etwas zu tun. Auf Grund dieser heute vorgestellten Planung und die in diesem Zusammenhang dargelegten Kosten bittet er um Einbringung in die Haushaltsberatungen.

Auch **Herr Bornemann** erinnert daran, dass der bisherige Zustand von allen Seiten beklagt wurde. Der heute vorgestellte Planentwurf kann begeistern. Altes und Neues zu kombinieren und damit den Burgplatz wieder zu einem „Sahnestück“ herzurichten sei ein guter Ansatz. Auch er geht davon aus, dass diese Planung in den Haushaltsberatungen eine wesentliche Rolle spielen müsse. Als Projekt begrüßt er die vorgestellte Planung zu 100 Prozent. Er weist jedoch darauf hin, dass die Stadt noch viele Baustellen habe um die man sich kümmern müsse und die auch in den Haushaltsberatungen eine wesentliche Rolle spielen.

**Herr Stolz** teilt die positive Darstellung bezüglich der Planung und bittet diese umzusetzen, sofern das Geld dafür vorhanden sei.

**Herr Docter** teilt mit, dass derzeit keine Gelder, auch nicht für die Baumerhaltung, zur Verfügung stünden. Er dankt für die von allen Seiten signalisierte Zustimmung, insbesondere deshalb, weil es hier eine eigenverantwortliche Planung des Fachdienstes sei. Im Rahmen der Haushaltsberatungen werde man gemeinsam Prioritäten setzen müssen.

**Herr Bongartz** bittet zu prüfen, welche Fördermittel für die Umsetzung der Planung in Frage kommen könnten.

Auf eine entsprechende Empfehlung von **Herrn von Fehren** teilt **Herr Docter** mit, dass es hinsichtlich der Einwerbung von Sponsoren problematisch sei, diese immer wieder anzusprechen. Es sei bereits durch die Initiative Große Straße zur großen Unterstützung gekommen.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 24 vom 06.11.2008

### **TOP 11 Gestaltung Ratsdelftpromenade Vorlage: 15/0868**

**Herr Amman** vom FD Stadtplanung erläutert auch hier die historische Entwicklung anhand von Bildern. Die aktuelle Situation wird ebenfalls anhand von Bildern deutlich gemacht.

Im Anschluss an den ausführlichen Vortrag von **Herrn Amman** stellt **Herr Bolinius** mit besonderer Betonung fest, dass mit der FDP-Fraktion kein weiterer Verbau des Gewässers möglich sein wird. Im übrigen führt **Herr Bolinius** aus, dass die Planung insgesamt sehr gut gelungen sei und bittet mit der Umsetzung dort zu beginnen, wo behindertengerechte Auffahrten angelegt werden sollen.

Auch **Herr Odinga** spricht sich für die Umsetzung der gelungenen Planung aus. Die Promenade im Herzen der Stadt könne nicht in dem Zustand verbleiben, in dem sie sich derzeit darstelle. Mit der Umsetzung der Planung würde man an die Baumaßnahmen der Wasserstadt anbinden.

Auch **Herr Odinga** spricht sich ausdrücklich gegen eine weitere Inanspruchnahme von Wasserflächen aus.

**Herr Bornemann** begrüßt die Planung ebenfalls und stellt heraus, dass im Zuge der Innenstadtsanierung bereits Mittel zur Verfügung stünden. Auch er spricht sich gegen die Inanspruchnahme von weiteren Wasserflächen aus und bittet, die vorhandenen Bäume zu integrieren, soweit dieses möglich ist. Die Vorschläge, Bäume wegzunehmen, sieht **Herr Bornemann** sehr kritisch.

**Herr Stolz** begrüßt die Planung, bedauert in diesem Zusammenhang die Abschaffung der Que-rungshilfe die im Rahmen der Testphase Rathausplatz eingeführt wurde.

**Herr Bongartz** verlässt die Sitzung um 18.40 Uhr.

**Herr Docter** erinnert an die letzten Sitzungen des Ausschusses insbesondere an die Bereitstellung der Sanierungsmittel über die kommenden Jahre. Dies sei bei der Umsetzung der Planung bezüglich der Ratsdelftpromenade zu berücksichtigen.

Im weiteren Verlauf der Diskussion teilt **Herr Amman** mit, dass geplant ist, die Birken, die lediglich eine Lebensdauer von 70 bis 90 Jahren hätten, durch nachhaltige Nachpflanzung 1 : 1 zu ersetzen.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

## **ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN**

### **TOP 12 Umstellung ÖPNV auf gasbetriebene Busse; - Antrag der FDP-Fraktion vom 01.10.2008 Vorlage: 15/0687/2**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 24 vom 06.11.2008

**TOP 13 Einsteigerbus;**  
**- Antrag der FDP-Fraktion vom 07.10.2008**  
**Vorlage: 15/0877**

Aufgrund einer kurzen Einführung und Diskussion zu dem Thema stellt **Herr Docter** fest, dass die Vorlage sehr ausführlich sei und keine Fragen offen lasse.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

**TOP 14 Unterrichtung über vereinnahmte Ersatzgelder nach § 12a/12b niedersächsisches Naturschutzgesetz;**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2008**  
**Vorlage: 15/0913**

**Herr Docter** erläutert die Vorlage und verweist darauf, dass Maßnahmen und Mittel nach § 12 a/12 b des Nds. Naturschutzgesetzes (NNatSchG) weder der Sache noch der Höhe nach geplant werden könnten. Mittel würden unterjährig eingehen und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen einzusetzen sein.

**Herr Bornemann** hält eine jährliche Erstellung einer Übersicht für nicht ausreichend. Er wünscht sich eine Regelung, nach der bereits bei der Auswahl der Projekte eine Information an den Ausschuss herangetragen werde.

**Frau Oldiges** verlässt die Sitzung um 18.45 Uhr.

**Herr Odinga** stellt fest, dass man sich insbesondere bei der Entwicklung des Rysumer Nackens Gedanken über eine Stiftung machen müsse, in der die Gelder verwaltet werden könnten. Die Stiftung Ökowerk sei rechtlich hierzu nicht in der Lage.

**Herr Docter** verweist noch einmal auf die rechtlichen Vorschriften des Nds. Naturschutzgesetzes. Bei den hier angesprochenen Geldern handele es sich um zweckgebundene Einnahmen, die entsprechend streng vereinnahmt und verwaltet werden müssten. Eine Verwendung sei nur im Sinne des Naturschutzgesetzes möglich. Als verlässlichen Partner für die Verwaltung solcher Mittel sieht **Herr Docter** durchaus die Bürgerstiftung Ökowerk.

**Herr Docter** regt an, erst mal Erfahrungen zu sammeln, um evtl. im nächsten Jahr das Thema nochmals ausführlich zu beraten.

### **Hinweis des Protokollführers:**

Aufgrund einer vom Fachbereichsleiter **Herrn Kinzel** veranlassten rechtlichen Prüfung hat **Herr Schmidt** vom Juristischen Dienst festgestellt, dass die Bürgerstiftung Ökowerk Emden durchaus entsprechende Mittel zugewiesen bekommen könne und bei entsprechender Verwaltung der Mittel in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde Maßnahmen umsetzen könne.

Die Abwicklung würde über einen Zuwendungsbescheid erfolgen, in dem alles Notwendige geregelt werden müsse.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt 24 vom 06.11.2008

### **TOP 15 Fußgängerüberquerung beim Otto-Huus; - Antrag der FDP-Fraktion vom 12.10.2008 Vorlage: 15/0911**

**Herr Docter** erinnert einleitend an die Entscheidungen zum Thema Rathausplatz.

Im Verlauf der sich anschließenden kurzen Diskussion regt **Herr Odinga** an, dort nur einen Zebrastreifen anzulegen.

**Herr Docter** weist ausdrücklich darauf hin, dass dieses nicht möglich sei, weil dann Fußgänger Vorrang hätten. Dies würde zwangsläufig zu Staus in Richtung Rathausplatz führen.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

### **TOP 16 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

Keine Vorlagen.

### **TOP 17 Anfragen**

#### **17.1**

**Herr von Fehren** bittet um Informationen zum Stand der Dinge „Erhöhung der Deiche“.

**Herr Docter** verweist auf die bisherigen, auch öffentlich geführten Diskussionen in der Sache. Zurzeit seien die Deiche sicher. Der NLWKN und die zuständigen Deichachten bzw. die für die Deicherhaltung zuständigen Behörden arbeiten intensiv an der Ermittlung von Kosten und Erhebungen, wo am dringendsten Deichbaumaßnahmen erforderlich wären.

#### **17.2**

**Herr Janßen** hat festgestellt, dass in der Auricher Straße der Fußweg erneuert werde. Es sei nicht ersichtlich, ob auch im Bereich der Bushaltestelle entsprechende Arbeiten ausgeführt würden.

**Herr Docter** stellt fest, dass die Erneuerung der Fußwege nicht die Erneuerung der Bushaltestellen beinhalte. Er würde sich jedoch im Bau- und Entsorgungsbetrieb kundig machen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.